



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seiten 2
Kirchliches	Seite 5
Vorschau	Seite 6

WOLLEN SIE...

mit erneuerbarer Energie warm duschen? Oder interessieren Sie sich für Sonnen-Energie? Dann haben wir das Richtige für Sie.



HW HUGENSCHMIDT + WEISS AG
WÄRMETECHNIK
www.huwe.ch info@huwe.ch
4102 Binningen Tel. 061 421 40 63



Inserieren in Farbe:
061 421 25 80!

Die Temperaturen werden wärmer und mit den ersten warmen Tagen erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf. Mit dem spriessen der ersten Triebe und Blumen, erwachen auch die ersten Frühlingsgefühle. Da und dort sitzen Verliebte und widmen sich ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Küssen.

Geküsst wird offenbar, seit es Menschen gibt. Aus welchem Grund und zu welchem Zweck geküsst wird, ist aber noch immer nicht zweifelsfrei geklärt.

Was in Europa aus unserer täglichen Erlebniswelt nicht wegzudenken ist, galt auf anderen Kontinenten keineswegs als selbstverständlich: Bei den alten Kulturen Afrikas, Amerikas, Ozeaniens und Australiens war das Küssen, selbst als freundliche Geste der Begrüssung, völlig unbekannt. Die Chinesen hielten den Kuss, zumal mit Geräuschen verbunden, gar für eine Art von Kannibalismus. Andere Völker hegten die Befürchtung, man könnte beim Küssen versehentlich die Seele des Partners verschlucken. - Tabu! Auch heute noch werden in einigen Gegenden Indiens öffentliche Küsse mehr verdammt als beklatscht. Wenn in einem Thermalbad in der sonst eher als aufgeklärt geltenden Schweiz Küssen verboten wird (wie im aargauischen Schinznach), dann ebenfalls aus Gründen eines wiederentdeckten Anstands und nicht wie im London des Jahres 1665 aus Angst vor Ansteckung: Damals wurde allgemein vom Küssen abgeraten, weil gerade die Pest grassierte. Abgesehen davon, dass der geneigte Feinschmecker, die geneigte Feinschmeckerin es immer wieder verstanden hat, sich über Verbote hinwegzusetzen - woher stammt eigentlich dieses drängende Bedürfnis nach Bus-

Bemerkenswertes rund ums Küssen

Wink aus dem Paradies



Frühlingsgefühle: Mit dem Erwachen der Natur bekommt auch das Küssen wieder seine Aktualität.

Fotos: dk

serln, Schmatzern und Knutschern?

Im Ägyptischen gibt es beispielsweise für «essen» und «küssen» nur ein Wort. War der Kuss also ursprünglich nichts anderes als ein Akt der (hingebugsvollen) Fütterung? Die Kulturwissenschaftlerin Ingelore Ebberfeld bezweifelt das. Sie glaubt belegen zu können, dass der Kuss aus dem Beschnüffeln und Belecken unserer Vorfahren am Hinterteil des jeweils anderen entstanden ist. Eine Instinkthandlung aus grauer Vorzeit zur sexuellen Kontaktaufnahme also, die sich erst dann von «unten» nach «oben» verlagerte, als der Urahn des Menschen den aufrechten Gang lernte. Romantiker? Sicher nicht! Ein verliebtes Pärchen

wird sich kaum über solche Erkenntnisse Gedanken machen. Eher wird es sich fragen, ob Küssen gesund ist. Genau das behaupten nämlich US-amerikanische Forscher. Grund: Das Immunsystem werde gestärkt, und der Kreislauf in Schwung gebracht. Sie haben herausgefunden, dass ein leidenschaftlicher Kuss die Pulsfrequenz im gleichen Mass erhöht wie ein Lauf über kurze Distanz.

Für alle, die es genau wissen wollen: An dem lustvoll durchgeführten «Sprint» sind beteiligt: 29 Muskeln, davon allein 17 Zungenmuskeln; ausserdem 9 mg Wasser; 0,18 mg organische Substanzen; 0,7 mg Fett und 0,45 mg Salz. Aus Gründen des

Geschmacks sollte man allerdings die Tausende Bakterien, Pilze und Viren eher verschweigen. Zumal man beim Küssen ohnehin zum Schweigen neigt, wodurch sich wiederum eine erstaunliche Verwandtschaft mit dem Lesen ergibt: Bei beidem, Küssen und Lesen, werden Realität und Aussenwelt konsequent ausgeblendet. Nachzulesen ist das unter anderem bei dem britischen Schriftsteller Joseph Conrad, der über dieses kribbelnde Gefühle weckende Ritual zu sagen wusste: «Küsse sind das, was von der Sprache des Paradieses übrig blieb.» - Anlass genug, sich wieder einmal Zeit zu nehmen für ein längeres Gespräch «auf Paradiesisch». dk

Erfolgreiche FVS-Präventivkampagne und die Subventionierung der Weiterbildungskurse für MotorradfahrerInnen wird 2009 fortgesetzt

Motorrad: Übung macht den Meister

Die vor einem Jahr vom FVS, Fonds für Verkehrssicherheit, lancierte F12 Plakat-kampagne «übung macht den meister...www.fahr-weise.ch» in Kombination mit der interaktiven Website wird 2009 fortgesetzt. Ebenfalls weitergeführt wird die Subventionierung von Fahrtrainings mit 200 Franken im ersten Halbjahr 2009 bzw. 100 Franken ab 1. Juli 2009.

Das Sujet der nationalen F12 Plakate «übung macht den meister...www.fahr-weise.ch» bringt das Thema knapp und zielgenau auf den Punkt: Motorradfahren ist ein Drahtseilakt, der nur mit viel Übung und ausgeprägter Eigenverant-

wortung ein Vergnügen ohne Reue bleibt.

Hauptthema: Beherrschen des Motorrads

Kaum jemand aus der befragten Repräsentativgruppe von Motorradfahrern und Motorradfahrerinnen hatte zuvor bewusst Vollbremsungen und Ausweichmanöver bei Tempi von 80 km/h und mehr praktiziert. Dabei sind im Falle einer unerwartet auftretenden Notsituation im öffentlichen, immer dichter werdenden Strassenverkehr automatisierte, austrainierte Reflexe die einzige verlässliche Lebensversicherung. Auf der FVS Website www.fahr-weise.ch finden interessierte Motorradfans die gesamte Palette ihres Hobbys inklusive Actionvideos sowie sämtliche, vom FVS zertifizierten und subventionierten Fahrtrainings von Schweizer Anbietern.

Realitätsnahe Kursinhalte

Die Lerninhalte der Motorradfahrtrainings sind ganz auf eine sichere Motorradpraxis im Alltag ausgelegt. Kompetente Instruktoren wecken das Bewusstsein der KursteilnehmerInnen für Verkehrssituationen und schulen gezielt Reaktionsschnelligkeit und Fahrzeugbeherrschung in Extremsituationen: Vollbremsungen und Ausweichmanöver, die richtige Art voraus zu schauen, die richtige Linienwahl, das frühzeitige Erkennen und blitzartig richtige Einschätzen von Verkehrssituationen gehören dabei zum Grundrepertoire der Fahrtrainings. Interviews mit Absolventen und Absolventinnen solcher Kurse reflektieren ein klares Bild: Alle fühlen sich nach einem solchen Kurs sicherer und entspannter im Sattel ihrer Maschine! Und: Aus-

nahmslos alle hatten Riesenspass! Wer mit dem richtigen Können in der Hinterhand gelassen und vorausschauend Motorrad fährt, fährt sicherer und mit noch mehr Vergnügen.

Lernwillige sollten jetzt im Frühling profitieren und rechtzeitig ein entsprechendes Fahrtraining buchen. Nach erfolgreich absolviertem Kurs bei einem zertifizierten Anbieter erhalten TeilnehmerInnen im ersten Halbjahr 2009 eine Rückerstattung von 200 Franken. Im zweiten Halbjahr, ab 1. Juli 2009, beträgt die Unterstützung 100 Franken. Diese Beträge werden den Kursteilnehmenden direkt von den zertifizierten Kursanbietern zurückerstattet.

Details, Preise der Fahrtrainings und eine Übersicht des Kursangebots finden sich unter www.fahr-weise.ch.



Frühlingsgefühle? Hochzeitstermin? Vermählungskarten?

Im Traum wissen Sie genau wie Ihre Hochzeit aussehen soll. Genau so traumhaft sollten Ihre Hochzeitskarten sein!

Ob Eigenkreationen ganz nach Ihren Wünschen oder schon fixfertige Vorlagen ... wir haben das passende! Schnell und preiswert.

Buchdruckerei Lüdlin AG

Kirchweg 10, 4102 Binningen
Tel. 061 421 25 80

Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

feelreal

smokeeffects goes feelreal: So heisst das neue Frühlingskleid der Lungenliga beider Basel. Das Projekt zur Tabakprävention für junge Mädchen und Frauen zwischen 13 und 25 Jahren wurde in den letzten Monaten unter Einbezug von Jugendlichen und Fachpersonen weiterentwickelt. Neu angeboten werden Workshops zum Thema Haut, Schönheit, Gesundheit. Mehr Informationen dazu: www.feelreal.ch

Brennholz aus unseren Wäldern

Das Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental ist ein Dienstleistungsbetrieb für private und öffentliche Waldeigentümer der Gemeinden Allschwil, Binningen, Bottmingen, Biel-Benken und Oberwil. Der Revierförster, Markus Lack, steht Ihnen für Beratung und Information gerne zur Verfügung. Sie können Brennholz aus unseren Wäldern beziehen: gesägt, gespalten und franko geliefert auf Ihren Vorplatz. Weitere Informationen: www.forst-revier.ch.

Öffnungszeiten Sammelstellen

Die Öffnungszeiten für die Benützung der Sammelstellen Altglas, Weissblech und Alu sind geregelt und müssen eingehalten werden. Die Öffnungszeiten sehen wie folgt aus: Mo-Sa 7.00-12.00 und 14.00-20.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ist die Entsorgung nicht gestattet. Im Weiteren ist es verboten, Abfälle liegen zu lassen oder an dafür nicht zugelassenen Orten wegzuworfen (siehe Abfallreglement § 5).

Achtung Zecken

Gemäss den aktuellen Erhebungen des Bundesamtes für Gesundheit gilt die Region Basel nicht als Hochrisikozone für die von Zecken übertragbare Hirnhautentzündung Früh-Sommer-Meningoenzephalitis (FSME). Die Gefahr beginnt aber bereits im Fricktal bei Rheinfelden sowie im Elsass und in weiten Gebieten des südbadischen Raums. Borreliose-infizierte Zecken kommen jedoch in der ganzen Schweiz vor. Empfohlen werden Schutzmassnahmen wie angepasste Bekleidung und regelmässige Kontrolle nach dem Waldgang. Weitere Infos: www.zecken.ch; www.zeckenliga.ch.

Leinenpflicht für Hunde

Von April bis Juli gilt beim Waldspaziergang für alle Hunde Leinenpflicht. Die Leinenpflicht im Wald und an Waldrändern dient dem Schutz des Jungwildes. In dieser Zeit sind die Muttertiere trächtig oder mit neugeborenen Kitzen unterwegs. Diese Leinenpflicht gilt im ganzen Kanton. Das Nichteinhalten kann mit einer Busse bestraft werden.

Hasel, Erle, Esche und auch schon Gräser

Die Pollen fliegen wieder. Zurzeit sind es Hasel-, Esche- und Erlepollen, welche Menschen mit einer Pollenallergie zusetzen. Zwischen 15 und 20 Prozent der Schweizer Bevölkerung sind davon betroffen. Aktuelle Informationen über den Pollenflug erhalten Sie auf der Homepage des Bundesamts für Meteorologie und Klimatologie (meteoschweiz): www.meteoschweiz.admin.ch, Stichwort «Gesundheit», «Pollen» oder unter: www.pollenundallergie.ch.

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:

Montag	8.00 bis 11.30 Uhr
	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 11.30 Uhr
	13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	
Freitag	9.30 bis 11.30 Uhr
	14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

Schweiz bewegt: am 8./9. Mai

Auf zum Duell gegen Hofstetten-Flüh

Wie im 2008 beteiligt sich Binningen auch in diesem Jahr an einem sportlichen Gemeindeduell. Während sich Binningen letztes Jahr mit der Gemeinde Bottmingen duellierte, heisst der diesjährige Herausforderer Hofstetten-Flüh. Die spielerischen und sportlichen Wettkämpfe finden am 8. und 9. Mai statt.

Das System ist einfach: Mit dem von Coop unterstützten Gemeindeduell im Rahmen von Schweiz bewegt sollen möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner bewegt werden, sich zu bewegen und sportlich zu betätigen. Erfasst wird die Zeit, in der sich die Personen bewegen.

Das diesjährige Programm ist auf zwei Tage verteilt: Am Freitag, den 8. Mai, steht auf dem Westplateau ein Parcours zur Verfügung. Start und Ziel sind beim Sportplatz Drissel. Schulen, aber auch Vereine und die übrige Bevölkerung können sich zu den vorgegebenen Zeiten auf dem Parcours bewegen. Am Freitagmorgen wird zudem wie jede Woche eine geführte Gruppe in Nordic Walking unterwegs sein, die allen Inter-



Binningen beteiligt sich auch dieses Jahr am sportlichen Gemeindeduell: Der Herausforderer heisst Hofstetten-Flüh.

essierten offen steht.

Am Samstag, den 9. Mai, findet der Binninger Markt statt. Parallel dazu findet in der Margarethenturnhalle und auf dem Sportplatz ein Bewegungsfest

Verkauf Komposterde aus Binningen

Bald ist es wieder Frühling, und wir freuen uns auf die spriessenden Pflanzen im Garten und in den Blumentöpfen auf den Balkonen und vor den Fenstern. Um das Wachstum der Pflanzen zu unterstützen, können wir diese mit Zugabe von reifer Komposterde düngen. Reife Komposterde versorgt den Boden im Garten und die alte Erde vom Vorjahr in den Blumentöpfen mit wertvollen Nährstoffen und Spurenelementen, die langsam freigesetzt werden. Es entsteht ein vitaler, fruchtbarer Boden, auf dem gesunde und robuste Pflanzen gedeihen können.

Auf den vier Quartierkompostplätzen in Binningen entsteht aus den von den Quartierbewohnern gebrachten Küchenresten wertvolle Komposterde. Reife Komposterde verkaufen wir neu nicht nur offen, sondern auch in Säcken zu 15 Liter für 3 Franken pro Sack.

Verkaufsstellen:

- **Binninger Wuchemart:** Kronenweg, jeden Freitag von 9.00 bis 11.00
- **TAT Hauptstrasse 28, 4102 Binningen:** Dienstag bis Freitag, 9.30 bis 18.30, Samstag, 9.30 bis 13.30 Uhr
- **Quartierkompostplätze:** während der Öffnungszeiten oder nach telefonischer Anfrage
- **Schafmattweg:** Mittwoch, 18.00 bis 18.30, Samstag, 9.30 bis 10.00 Uhr



Reife Komposterde aus Binningen können Sie jetzt an verschiedenen Orten kaufen (Bild: Verein Ökogemeinde)

- Meiriacker: Mittwoch, 17.00 bis 17.30, Samstag, 9.00 bis 9.30 Uhr
- Weihermatt: Montag, 18.00 bis 18.30 Uhr, Samstag, geschlossen
- Spiegelfeld: Montag 18.00 bis 18.30, Samstag, 10.30 bis 11.00 Uhr

Haben Sie noch fragen, rufen Sie an: Edith Egli-Bussinger, Tel. 061 302 06 44, Sabine Hosch, Tel. 061 301 26 10.

Kompostgruppe
Verein Ökogemeinde Binningen

Amtsblatt

Amtsblatt Nr. 15 vom 9. April 2009

Grundbucheintragungen

Kauf. StWE-Parz. S5411: 3/1000 ME an Parz. 626 mit Sonderrecht an Garage Nr. 8 im Kellergeschoss. Veräusserer: Zapp-Manz Petra, Binningen, Eigentum seit 27.5.2005. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buser Jürg, Binningen; Buser-Frontana Angeles, Binningen).

Kauf. StWE-Parz. S3658: 3/1000 ME an Parz. 67 mit Sonderrecht an der Garage Nr. 10 im Sockelgeschoss; StWE-Parz. S3661: 69/1000 ME an Parz. 67 mit Sonderrecht an der Wohnung Nr. 13 im 1. Obergeschoss. Veräusserer: von Rohr-Vanoncini Nadine Chantal, Muttentz BL, Eigentum seit 16.5.1995. Erwerber: Vanoncini Anita, Bottmingen.

Kauf. StWE-Parz. S7416: 3/1000 ME an Parz. 1235 mit Sonderrecht an Bastelraum B05 im Sockelgeschoss. Veräusserer: Gutzwiller-Rudin Lotti, Binningen, Eigentum seit 2.6.2006.

Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Rizzello Claudio, Therwil; Costa Rizzello Rosaria, Therwil).

Kauf. StWE-Parz. S3824: 94/1000 ME an Parz. 1395 mit Sonderrecht an der Maisonette-Wohnung Nr. 6 im 1. Obergeschoss/Dachgeschoss. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Roth-Duttler Anita, Bottmingen; Roth-Duttler Hans, Bottmingen), Eigentum seit 10.4.2002. Erwerber zu je 1/2: Rey Vincent Maurice, Binningen, Romagnoli Barbara, Binningen.

Kauf. ME-Parz. M3835: 1/10 ME an Parz. S3830 mit Benützungsrecht am Einstellplatz Nr. 1705 in der unterirdischen Autoeinstellhalle. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Roth-Duttler Anita, Bottmingen; Roth-Duttler Hans, Bottmingen), Eigentum seit 10.4.2002. Erwerber zu je 1/2: Rey Vincent Maurice, Binningen, Romagnoli Barbara, Binningen.

Baselbieter Lehrstellendrehkreise für Jugendliche und Betriebe

Junior Job Service

Vom 14. April bis 10. Juli 2009 bietet das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung an der Jugendberatungsstelle „wie weiter?“ in Birsfelden erneut die Lehrstellenvermittlung «Junior Job Service» an.

Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse, die immer noch auf der Suche nach einer Lehrstelle sind und die im Kanton Baselland wohnen, können sich an den «Junior Job Service» wenden. Die Jugendlichen erhalten auf telefonische Anfrage einen Beratungstermin oder sie können am Mittwoch zwischen 14.00 bis 16.00 Uhr ohne Voranmeldung die Fragestunden besuchen. Die Jugendlichen finden Unterstützung im Bewerbungsprozess und es werden ihnen weitere Möglichkeiten bei der Lehrstellensuche aufgezeigt. Die Lehrstellenvermittlerin nimmt zudem Kontakt zu Ausbildungsbetrieben auf, um für geeignete Ausbildungssuchende zu werben.

Auch für Firmenverantwortliche ist der Junior Job Service da! Haben Sie ihre Lehrstelle noch nicht besetzen können? Spielen Sie schon länger mit dem Gedanken, einem jungen Menschen eine Ausbildung zu ermöglichen und Ihr Wissen weiter zu geben? Oder erwägen Sie, einem/einer aufgestellten Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, in einer einjährigen Vorlehre die Grundlagen zu erwerben, um im nächsten Jahr in die Lehre durchzustarten?

Dann rufen Sie die Lehrstellenvermittlerin Nathalie Bender unter 061 552 79 74 an oder mailen Sie ihr: nathalie.bender@bl.ch. Jede Chance zählt!

Schule

Projektwoche Schulhaus Margarethen

Die «Binninger Schulzeitung» berichtet

«Rund» hat das Thema der Projektwoche des Margarethenschulhauses gelautet. Jede Gruppe zeigte am Ende der Woche ihr Projekt in einer Ausstellung. Die Gruppe Zeitung hat überall ein wenig hineingeschaut, und das berichten wir Ihnen jetzt.

Wir haben uns in der Zeitungsgruppe zuerst vorgestellt und uns dann in Kleingruppen aufgeteilt. Nachdem jeder einen Steckbrief über sich geschrieben und dann sein eigenes Porträt gemalt hatte, entschied sich jede Gruppe für ein Projekt, über das sie berichten wollte. Luc, Matteo und Xeno entschieden sich für das Projekt «Kulturen rund um die Welt». Dort interviewten wir Léonie und Peter beim Penne essen.

Am Dienstag gingen wir mit der Redaktionssitzung an. Danach schrieben wir am Interview weiter. Nach der Pause gingen wir ins Ortsmuseum. Dort erklärte Herr Fillingner die Druckmaschine. Seine Ausführungen waren informativ, auch wenn sie lange dauerten. Zum Schluss arbeitete jeder noch an seinen Berichten.

Am Mittwoch begannen wir mit der üblichen Redaktionssitzung. Dann arbeitete jede Gruppe an ihrem Bericht weiter. Ein neues Thema: Jonglieren. Dazu interviewten wir Herrn Jeppesen und schrieben darüber einen Bericht. Dann musste noch ein gutes Foto her, das wir unten einfügten. Den Bericht hängten wir im Schulhaus auf.

Alle Berichte werden in der Schulzeitung aufgenommen. Um diese aufzulockern, mussten wir noch Zusatzmaterial erarbeiten. Wir schrieben Witze auf, Lena und Joana zeichneten ein Comic, und Matteo und Xeno stellten ein Kreuzworträtsel her. Luc schrieb einen Bericht über uns.

Das Freitagprogramm war zeitlich eng, weil alle für die Ausstellung am Abend vorbereiten mussten. Die Woche bereitete allen Kindern riesigen Spass.

Bericht: Luc Durisch

Polizei

Autolenkerin übersieht Velo: Kollision

Am Mittwoch, 8. April 2009, um 08.43 Uhr, ereignete sich auf der Hauptstrasse in Binningen eine Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Velo, bei welcher der Velofahrer verletzt wurde.

Eine 57-jährige Autolenkerin fuhr auf der Hauptstrasse in Richtung Dorenbachkreisel. Auf der Höhe der Liegenschaft Hauptstrasse 55 wollte sie nach rechts in ein freies Parkfeld abbiegen und übersah dabei einen 54-jährigen Velofahrer, der in gleicher Richtung unterwegs war. Beim Sturz erlitt er Prellungen sowie Schürfungen und musste durch die Sanität Basel ins Spital überführt werden.

Gratulation

Schwester Hildy wird 85 Jahre

Die pensionierte Gemeindegewesene Hildy Baumann, welche während 15 Jahren in viele Binninger Haushalte ein und ausging und so sehr vielen Menschen nicht nur medizinisch, sondern auch mit ihrer Herzenswärme half, feiert am 18. April ihren 85. Geburtstag.

Vor 10 Jahren musste sie sich einer grossen Herzoperation unterziehen, sie darf sich, einer diesem Ereignis entsprechenden, Gesundheit erfreuen.

Wer sie kennt und ihr kurz einen Besuch abstatten möchte kann dies gerne tun von 10.00 bis 13.00 Uhr am Samstag, den 18. April.

Christian Peter

Werbung mit Wirkung



Ein Anruf lohnt sich, wir beraten Sie gerne!

061 421 25 80

**Mit unserer neuen Digitaldruckmaschine
bleiben Ihnen keine Wünsche offen!**

bunt, schnell, preisgünstig und in hoher Qualität

Visitenkarten, Flyer,
Prospekte, Vereins-/Programmhefte,
Plakate, Urkunden, Diplome,
Hauszeitungen für Firmen,
kleinere Auflagen Bücher und Gedichtbände,
Garnituren auch in kleinen Auflagen,
Einzahlungsscheine, Geburts- und Vermählungskarten,
Trauerdrucksachen, Neujahrs- und Weihnachtskarten,
Etiketten, Magnetgummiplatten,
Trägerfolien für T-Shirts,
personalifizierte Aufträge aller Art und vieles mehr

Neu bei uns: Copyshop

im Stundenservice
für schnelle Kopien Ihrer Unterlagen

seit 1872

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

**Herstellung von sämtlichen Drucksachen
in Buch-, Offset- und Digitaldruck
von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt.**

Kirchweg 10 · 4102 Binningen (Parkplätze direkt vor dem Haus)
Telefon 061 421 25 80 · Fax 061 421 56 36

E-Mail: redaktion@binnigeranzeiger.ch · www.binnigeranzeiger.ch

Warum Sie unbedingt bei uns inserieren sollten:

- ✓ weil Sie nur mit uns alle Binninger Haushaltungen erreichen
- ✓ weil er das Dorfgeschehen in Binningen vermittelt
- ✓ weil der Binninger Anzeiger von allen Altersklassen gelesen wird
- ✓ weil Sie auch Ihr Prospekt bei uns beilegen können
- ✓ weil hier Ihre Werbung gelesen wird
- ✓ weil wir einmalig gute Wiederholungsrabatte bieten
- ✓ weil wir Sie persönlich beraten
- ✓ weil die ganze Zeitung weltweit online gelesen werden kann
- ✓ und weil der Binninger Anzeiger bei Allen sehr beliebt ist

Binninger Anzeiger

Verlag, Redaktion und Inserateannahme

Kirchweg 10 • 4102 Binningen (Parkplätze direkt vor dem Haus)

Telefon 061 421 25 80 • Fax 061 421 56 36

E-Mail: redaktion@binneranzeiger.ch • www.binneranzeiger.ch

Kirchliches

«Cinema Paradiso»

Filmabend im Kirchgemeindehaus Paradis, Länggasse 60, Binningen, am Freitag, 24. April 2009, 19.30 Uhr, mit dem Spielfilm: «Chocolat – ein kleiner Biss genügt!»

Mit dem Nordwind kommt Vianne mit ihrer Tochter nach Lansquenot-sous-Tannes. Sie mietet einen kleinen Laden am Kirchplatz des Dorfes und eröffnet dort eine Chocolaterie. Der Bürgermeister des Ortes, Comte de Reynaud – immer um das Seelenheil seiner Gemeinde besorgt – ist gar nicht begeistert, dass mitten in der Fastenzeit die süsse Versuchung ausgerechnet schräg gegenüber der Kirche Stellung bezieht. Da er grosse Mühe hat mit Lebenslust und Lebensfreude lässt er den jungen Pfarrer Henri in den Gottesdiensten gegen die neuen Mitbürger wettern. Um ganz sicher zu gehen wird er selber handgreiflich. Doch als ein kleiner Splitter Schokolade auf seiner Zunge zergeht verändert sich alles...

Eine berührende Komödie, die für Toleranz und die Würde des Menschen,

aber auch für Sinnlichkeit und Lebensfreude plädiert. Eintritt frei. Herzlich laden ein:

Sylvia und Hansjörg Wahl und Pfr. Willy Müller

(Nächster Filmabend: 15. Mai 2009)

Familiengottesdienst

Zum Abschluss der KiTaKi (Kinder Tage in der Kirche) am Sonntag, 19. April 2009, 9.30 Uhr Kirche Bottmingen.

Wie jedes Jahr finden in der Woche nach Ostern wieder die KiTaKi statt, ein Tagesprogramm für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter. Die Ausschreibung und die Anmeldungen sind im März gelaufen, und wir freuen uns auf drei spannende Tage mit Musik, Spiel, Basteln und Essen rund um die Geschichte von Jona. Zum abschliessenden Gottesdienst am Sonntag sind alle Generationen eingeladen miteinander zu feiern und zu sehen, was in diesen Tagen alles entstanden ist. Wir freuen uns auf Jung und Alt – egal ob

bei den KiTaKi selbst anwesend oder nicht – und auf einen lebendigen und fröhlichen Gottesdienst!

Für das Vorbereitungsteam Pfrn. Franziska Eich Gradwohl

Entdecker-Nachmittag für Kinder

Alle Kinder der Primarschule sind herzlich zum Entdecker-Nachmittag freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr eingeladen. Start ist nach den Osterferien am 24. April 2009. Auf dem Programm stehen Spiele, Basteln, biblische Geschichten, Zvieri und eine spannende Entdecker-Ausbildung. Von 16.00 bis 16.30 ist die Ankommenszeit mit verschiedenen Spielen. Um 16.30 beginnt das Programm. Treffpunkt ist in der Kirche in Bottmingen.

Bei Fragen nehmen Sie bitte ungeüberten Kontakt mit Stefanie Diez, Jugendarbeiterin der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen, (Telefon 061 425 70 56) auf.

In Johannes 7,38 verspricht Jesus, der Sohn Gottes: «Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von des Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fliessen.»

Binninger Gebet

Voranzeige:

Kindermatinée

«Die Konferenz der Tiere» – ein Orgelkonzert für Kinder, Sonntag, 3. Mai 2009, 11.00 Uhr, St. Margarethenkirche.

Der Löwe Alois, der Elefant Oskar, die Giraffe Leopold und viele andere Tiere ärgern sich über die Menschen. Wie schaffen sie es wohl, dass die Menschen endlich friedlich miteinander leben können? Die spannende Geschichte «Die Konferenz der Tiere» nach Erich Kästner wird an der ersten Kindermatinee mit Orgelmusik und Sprache erzählt. Ein tolles Erlebnis für Kinder, Familien und Interessierte.

Sabine Brändlin, Franziska Eich Gradwohl, Dieter Wagner

Start nach den Osterferien:

Mittagstisch

Für Jugendliche in den Jugendräumen der Bottminger Kirche.

Nach den Osterferien startet der Mittagstisch für Jugendliche wieder in den Jugendräumen der Bottminger Kirche (Buchenstrasse 7). Am 20./21.4. stehen «Bratpfannengerichte» auf dem Küchenplan. Warmes Essen gibt es ab 12.30 Uhr. Wer beim Kochen mithelfen möchte, ist ab 11.30 Uhr herzlich willkommen.

Nach dem Essen gibt es die Möglichkeit, auf gemütlichen Sofas zu chillen oder mit Töggeli und anderen Spielen die Mittagspause zu verbringen.

Um den Einkauf besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum Vorabend bei Stefanie Diez (Jugendarbeiterin der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen) unter der Telefonnummer 061 425 70 56 (Anrufbeantworter ist geschaltet). Der Unkostenbeitrag ist sechs Franken.

Startkurs

Streetdance-Tanzgruppe

Für Mädchen und junge Frauen, mittwochs, 19.30 bis 21.00 Uhr, Jugendräume Kirche Bottmingen: 22.4./29.4./16.5./13.5./20.5./27.5.09.

Tanzst du gerne? Oder wolltest schon immer mal Streetdance ausprobieren? Du bist ein Mädchen bzw. eine junge Frau zwischen 12 und 20 Jahren? Egal ob mit oder ohne Tanzerfahrung – du bist bei uns herzlich willkommen!

Nach den Osterferien beginnt ein Startkurs der roundabout Streetdance-Gruppe. Roundabout ist ein nationales Streetdance-Netzwerk des Blauen Kreuz – Kinder- und Jugendwerk mit Tanzgruppen in der ganzen Deutschschweiz.

Im Startkurs lernst du in kleinen Schritten eine Streetdance-Choreographie. Nach dem Training gibt es die Gelegenheit bei Snacks zusammen zu sitzen und Freundschaften zu knüpfen. Nach dem Startkurs geht es weiter mit regelmässigem Training, Auftritten und gemeinsamen Events.

Anmeldung bei: Stefanie Diez (Kinder- und Jugendarbeiterin der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen) Tel.: 061 425 70 56 oder E-Mail: jugendarbeit@kgbb.ch. Du kannst Dich für einzelne Abende oder den ganzen Kurs anmelden. Natürlich ist es auch möglich spontan mitzumachen. Die Teilnahme kostet pro Startkursabend 10 Franken.

Kirchenzettel



Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

19. - 26. April
Amtswoche
Pfr. Hans Rapp, Tel. 061 421 21 28

Sonntag, 19. April
Gottesdienste
09.30 Kirche Bottmingen
Ki Ta Ki - Gottesdienst
Pfrn. Franziska Eich-Gradwohl und Vorbereitungsteam
10.00 Paradieskirche
Predigtgottesdienst mit Taufe
Pfr. Hans Rapp

Montag, 20. April
Kiche Bottmingen
11.30 - 14.00 Mittagstisch für Jugendliche, Stefanie Diez
19.00 Kirche Bottmingen
offene Meditationsgruppe

Dienstag, 21. April
Kiche Bottmingen
11.30 - 14.00 Mittagstisch für Jugendliche, Stefanie Diez
18.10 Kirchgemeindehaus Paradies
Meditation

Donnerstag, 23. April
19.30 Binningen, Kirchweg 26,
Unterrichtsräume
Mit der Bibel im Gespräch,
Pfr. Benedikt Gysler

Freitag, 24. April
Kirche Bottmingen (Jugendräume)
16.00 - 18.00 Entdeckernachmittag,
Stefanie Diez
19.30 Kirchgemeindehaus Paradies
Cinema Paradiso,
S. + H.J. Wahl u. Pfr. Willy Müller

Samstag, 25. April
Kirche Bottmingen
11.30 - 13.15 Suppentag

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 18. April
17.45 Messfeier in Bottmingen

Sonntag, 19. April
10.30 Messfeier

Dienstag, 21. April
09.15 Wortgottesdienst
mit Kommunionsspendung
19.30 Rosenkranz

Mitteilungen
Das Kirchenopfer nehmen wir auf für die Beratungsstelle für Asylsuchende, Region Basel. Besten Dank.

Zivilstand

Todesfälle

Weber-Wellnitz Albert, geb. 3. Dezember 1917, von Binningen, Schafmattweg 90, Binningen.

Grey-Gysin Anna, geb. 15. März 1927, von Basel, Im Kirschgarten 41, Binningen.

Straub-Verdon May Cécile, geb. 28. Februar 1924, von Basel und Kaisten (AG), Im Kugelfang 4, Binningen.

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn
Tel. 061 425 66 00
Schafmattweg 12
4102 Binningen
André Kopp-Bürgin
Bestatter mit eidg.
Fachausweis



BESTATTUNGEN HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47
Hauptstrasse 32
4102 Binningen

GLASER
Schlosserei + Schmiede
Binningen
Hohlegasse 17 Telefon 421 41 49
Schlosser-, Kunstschlosserarbeiten
und Reparaturen

WIDLER ELEKTRO AG
Elektro-Installationen
Neu- und Umbauten
Alarmanlagen
ISDN, ADSL, EDV, TV
Elektro-Planung
Unterhalt, Reparaturen + Service
Fachgeschäft für Leuchten und
Haushaltsapparate
Oberwilerstrasse 2
Tel. 061 421 40 42
Fax 061 421 41 47
4102 Binningen
Tel. Laden 061 423 83 37
E-Mail: info@widler-ag.ch

Doris Fähndrich
Administration
Buchhaltung
• Hausbesuch und Vorortberatung
für Seniorinnen und Senioren
• Steuererklärungen
• Zahlungsverkehr
• Administration und Buchhaltung für
Kleinbetriebe
Holeerain 17, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 30
faehndrich.doris@bluewin.ch

THEO HELLER
MALERATELIER
4102 BINNINGEN
☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18
im Internet: www.theoheller.ch

Probleme mit der
Steuererklärung?
Rufen Sie uns an!

ANTENEN TREUHAND

Binningen Baslerstr. 50 4102 Binningen 061 / 421 88 10	Allschwil Langmattweg 36 4123 Allschwil 061 481 48 28
--	---

GEHRIG PARKETT
Neuerlegungen
Schleifen und Versiegeln
Reparaturen
Um- und Neubauten
Gehrig Parkett | Binningen
info@gehrigparkett.ch
Tel. 061 423 97 96 | Fax 061 423 97 95

Wir suchen für unsere Kunden
**Einfamilienhäuser/Villen
Eigentumswohnungen, Mehr-
familienhäuser und Bauland**
in Basel und nähere Umgebung.
100% Diskretion zugesichert.
Trisnova AG, Tel. 061 - 313 61 16
info@trisnova.ch, www.trisnova.ch

Guthauser & Sohn
Malergeschäft
Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen
Telefon 061 421 26 46
Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
Telefon 061 421 33 44
www.guthauser-sohn.ch

Zu verkaufen an der
Kernmattstrasse 23 in Binningen:
Bastelraum mit Waschtrog: CHF 42'000.-
Autoeinstellplätze: CHF 38'000.-
Anfragen unter Tel. 079 237 10 90

STEUERERKLÄRUNG

???

ERLEDIGT FÜR SIE DIE

PMG - STEUERBERATUNG

Peter M. Graf
Hauptstrasse 113
4102 Binningen

Tel. 061 / 422 16 63

www.pmg-steuerberatung.ch

Brockenhaus in Binningen
Postgasse 13, Binningen
Wir bieten: - faire Preise
- Haus- und Geschäftsräumungen besenrein
- Reinigungs-Team
- günstige Umzüge
- Sperrgutentsorgung
- alles Brauchbare holen wir gratis ab
- Ankauf von antiken Möbeln, Teppiche
- Transporte
- Räumungen (gegen Ihre schönen Sachen
fast gratis)
**300 m2 Ausstellungsfläche, Verkauf von
gebrauchten und antiken Möbeln.**
**Ihr Einkaufsparadies für Flohmarktartikel, Bilder,
Teppiche, Schallplatten, Lampen,
Wohnzimmer-, Schlafzimmerelemente, etc.**
Montag bis Freitag, 10.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr 5 Autoparkplätze
Tel. 061 / 421 63 81 Natel 076 / 545 92 36
Wir unterstützen die Krebsforschung Schweiz

Binninger Anzeiger online
Die ganze Zeitung online lesen:
www.binningeranzeiger.ch

BESTATTUNGEN HANS HEINIS AG
Telefon 061 421 86 47
Hauptstrasse 32
4102 Binningen

Hund, Katze und Co.

Gesundheit und Verhalten
von Katze und Hund

Frühlingszeit - Kastrationszeit!

In Europa leben ungefähr 46 Millionen Katzen. Je nach Land sind zirka 50 bis 70% der Katzen kastriert. Wenn man bedenkt, dass aus einem einzigen Katzenpaar rein rechnerisch innert 5 Jahren 13'000 Nachkommen entstehen und dies zum grössten Teil unkontrolliert, dann ist die Frage nach der Kastration ein tierschutzrelevanter Aspekt. Kastration bedeutet aktiver Tierschutz!

Ausgenommen davon sind natürlich Katzen, mit denen man züchten möchte und für deren Junge man einen guten Platz hat.

Warum nun vermehren sich Katzen so rasant? Kater und Katzen sind im Alter von 5 bis 10 Monaten, ja nach Rasse, geschlechtsreif. Katzen sind saisonal polyöstrisch. Sie sind also während einer bestimmten Jahreszeit mehrmals paarungswillig. Katzen sind vor allem in der Zeit von Februar bis Juli sexuell aktiv und eine Trächtigkeit dauert zwischen 63 bis 65 Tage. Das bedeutet, dass eine Katze in der sexuell aktiven Zeit auch mehr als einen Wurf haben kann.

Was ist eine Kastration?

Bei der Kastration wird der Eierstock bei der Katze entfernt, beim Kater die Hoden, so dass eine Fortpflanzung nicht mehr möglich ist. Die Kastration ist die sicherste Methode zur Fortpflanzungskontrolle. Mit der Sterilisation wird nur das Abbinden des Eileiters bei der Katze und das Abbinden des Samenstranges beim Kater bezeichnet. Das Sexualverhalten bleibt erhalten aber ohne die Möglichkeit einer Fortpflanzung. Diese Methode wird in der Schweiz kaum angewandt, da die Tatsache der weiterhin regelmässigen Rölligkeit «ohne Aussicht auf Erfolg» für die Katze wahrscheinlich eine grosse Belastung darstellt. Zudem sind bei dieser Methode tumoröse Veränderungen der Eierstöcke beschrieben worden.

Der richtige Zeitpunkt für die Kastration ist kurz vor Eintritt in die Geschlechtsreife, so dass Frühträchtigkeiten ausgeschlossen werden können. Je nach Erfahrungswerten des Tierarztes und Wunsch des Besitzers findet die Kastration in einem Alter von 5 bis 6 Monaten statt.

Vorteile

Untersuchungen belegen, dass Katzen im Vergleich zu ihren unkastrierten Artgenossen doppelt so alt werden (Kraft W., Danckert D., Development of life span in a cat population, Kleintierpraxis 1997, 42:21-28). Da Unkastrierte ein sehr viel grösseres Territorium beanspruchen und aktiv auf Partnersuche gehen, sind Autounfälle, Jagdunfälle, Verletzungen durch Kämpfe mit anderen Katzen und Infektionskrankheiten (Feline Leukose, Katzen-Aids/FIV, Feline infektiöse Peritonitis/FIP) viel häufiger als bei kastrierten Tieren. Weitere Vorteile sind, dass kastrierte Tiere ihr Revier/Haus nicht mehr markieren müssen, ihre Streifzüge kürzer sind und mehr die Nähe zu ihrem Besitzer suchen, sprich anhänglicher werden. Katzen werden durch die Kastration keineswegs faul und sind nach wie vor hervorragende Jäger. Sie leben einfach stressfreier.

Nachteile

Die Kastration bringt eine hormonelle Umstellung mit sich, die bereits 48 Stunden nach der Kastration beginnt. Der tägliche Energiebedarf sinkt um 30% gleichzeitig aber erhöht sich die Futteraufnahme, also der Appetit, um 18% bei Katzen und 26% bei Katern. Dies bedeutet es besteht ein erhöhtes Risiko für die Entstehung von Übergewicht. Übergewicht ist nicht nur ein «Schönheitsfehler» sondern kann gesundheitliche Konsequenzen haben. Zu diesen gehören die Entwicklung von Gelenkerkrankungen, Diabetes Mellitus und die Häufung von Harnsteinproblemen. Mit der richtigen Ernährung nach der Kastration kann diesem Risiko aber sehr gut entgegen gesteuert werden. Futter für kastrierte Katzen und Kater gibt es seit einigen Jahren und sind energiereduzierte Futter, die alles enthalten was die Tiere brauchen. Helfen Sie mit unsere Katzenpopulation gesund und kontrolliert zu erhalten!

Dr.med.vet Andreas Hofmann

Die 26. GV der SVP Binningen

Der GV-Abend im prächtigen Keller einer Binniger Fasnachts-Clique begann mit einem einladenden Apéro dank durch SVP-Mitglieder zubereiteten Köstlichkeiten. Ein erstmals an unserer GV teilnehmender Gast konstatierte überraschend viele Damen: In der Tat, die Hälfte der anwesenden Mitglieder! Die Mär von starker Untervertretung der Damen in der SVP trifft zumindest für Binningen nicht zu.

In seiner Begrüssung hiess der Präsident Kurt Simmler den SVP-Kantonpräsidenten Dieter Spiess speziell willkommen und stellte erfreut die Anwesenheit des ganzen 16-köpfigen Kaders der Binniger SVP fest. War dies einfach nur Glück oder wohl eher Beweis für die Prioritätssetzung zugunsten der Partei?

Mit 18% Neueintritten entwickelte sich der Mitgliederzuwachs auch im 2008 erfreulich. Weniger Erfreuliches konnte der Kassier Werner Hreckska vermelden, auch wenn nach Gemeindevahlen ein Loch in der Kasse nichts Aussergewöhnliches ist. So wurde sein Aufruf, das herumgereichte «Sparsäuli» mit möglichst viel Papier (Münzen seien schlecht für den Magen!) zu füttern, grosszügig befolgt.

In seinem Jahresbericht ging der Präsident auf 3 Schwergewichtsziele der SVP Binningen ein und nannte bemerkenswerte Erfolge anhand von Beispielen:

1. Erhalt unserer Direkten Demokratie: Nur aufgrund eines durch einen SVP-Einwohnerrat angestrebten Gerichtsentscheides ist der Zusatzkredit Schlosspark gegen den Willen von Gemeinde- und Einwohnerrat vors Volk gekommen und ergab für die SVP mit 47 % Nein-Stimmen ein ausgezeichnetes Resultat. Zudem wissen jetzt alle Parlamentarier im Baselland, wie ein Behördenreferendum zu handhaben ist!

2. Respektierung von Gesetzen und Verordnungen: Bei Abstimmungen müssen Diskretion und Sicherheit gewährleistet sein. Beide garantiert die heutige Verordnung zum betreffenden Gesetz ... sofern sie eingehalten wird, was in Binningen bei den Abstimmungen vom 30.11.08 nicht der Fall war und deshalb durch die SVP aufgegriffen wurde.



3. Unterstützung des Binniger Gewerbes: Die Weiterexistenz des Binniger Anzeigers ist wohl nicht zuletzt infolge Druck auf den Gemeinderat aus der Bevölkerung, insbesondere seitens der SVP, ermöglicht worden.

Der Präsident dankt dem für die Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Vi-

zepräsidenten Urs-Peter Moos für sein grosses Engagement und allen aktiv am Parteileben Mitwirkenden. Er betont abschliessend, wie wichtig der weiter zu intensivierende Bezug zur Basis und das Auftreten der SVP-Exponenten sei: «Eigenverantwortlich, offen/ehrlich, gradlinig und transparent.» SVP Binningen

Missglückter Einbruchversuch in Schmuckgeschäft

In der Nacht auf letzten Dienstag, 14. April 2009, gegen 04.20 Uhr, wurde auf ein Schmuckgeschäft an der Hauptstrasse in Binningen ein Einbruchversuch verübt. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhrten drei bislang unbekannte Personen zunächst mit einem Personenwagen in die Türe des Schmuckgeschäftes und flüchteten in der Folge ohne Beute zu Fuss die Streitgasse hinauf.

Der Personenwagen war in den letzten Stunden im Kanton Basel-Stadt gestohlen worden. Die Signalelemente der mutmasslichen Täterschaft (die Polizei geht von drei Männern aus) sind dürftig. Zwei Täter dürften ca. 180 cm gross sein, einer etwas kleiner (ca. 170 cm). Der am Schmuckgeschäft entstandene Sachschaden hält sich in Grenzen.

Die Polizei Basel-Landschaft leitete



sofort eine Grossfahndung ein, dennoch fehlt von der Täterschaft bis zur Stunde jede Spur. Die Polizei sucht Zeugen. Wer sachdienliche Angaben machen kann und zum Beispiel in der Nacht auf Dienstag, 14. April 2009, im Gebiet Hauptstrasse in Binningen verdächtige Beobachtungen/Wahrnehmungen gemacht hat (Personen, Geräusche, Fahrzeuge, etc.), ist gebeten, sich bei der Alarmzentrale in Liestal zu melden, Telefon 061 926 35 35.

Veranstaltungen

Freitag, 17. April

Binniger Wuchemärt
Wuchemärt: Jeden Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Samstag, 18. April

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
14.00 Jun. C: SCB b – FC Allschwil b
18.00 Jun. B: SCB b – FC Breitenbach

Sonntag, 19. April

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
10.15 2.Liga Reg: SCB – FC Black Stars
14.00 2.Liga Interr: SCB – FC Laufen
16.15 4.Liga: SCB – BCO Alemannia Basel

Montag, 20. April

Wanderung Birsigspatzen
12.15 SBB - Sissach - Läufelfingen - Dietisberg - Eptingen - Sissach - SBB. Auskunfterteilt: HansKrauer, Tel.0614218383.

Mittwoch, 22. April

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
20.00 Vet II 7/er U50: SCB b – FC Riehen

Mittwoch, 29. April

Jass-Turnier
des Seniorenverein Binningen
Beginn 13.30 Uhr im Kronenmattsaal.
Einsatz Fr. 15.-. Anmeldung bis Mittwoch, 22. April beim Präsidenten P. Fankhauser, Tel. 061 421 56 61.

Vorschau

Werkstattsymposium

Ich möchte Sie nochmals darauf aufmerksam machen, dass in der Schreinerwerkstatt von Henk Tinka ein Werkstattsymposium stattfindet unter dem Thema «Reparieren wir wieder oder kaufen wir billigen Ersatz?»

Moderation: Stefan Zürcher, eingeladene Teilnehmer: Marie-Rose Moll, Brockenstube Frauenverein, Reinhard Kaufmann, Schuhmacher, Philippe Meerwein, Architekt.

Das Symposium findet statt am Donnerstag, 23. April um 20.00 Uhr im Atelier Art Dépôt, Kernmattstrasse 43a.

Vorschau

«Let's Swing» - Big Band-Sound vom Feinsten

Pepe Lienhard Big Band mit «Let's Swing» auf Tournee

Big Band

Unter dem Motto «Let's Swing» wird Pepe Lienhard mit seinem hochkarätigen Orchester vom 21. bis 29. April 2009 Big Band-Sound vom Feinsten zelebrieren. Das zweistündige Konzert umfasst Werke legendärer Komponisten wie etwa Duke Ellington, Glenn Miller oder Quincy Jones. Pepe Lienhards Big Band mit 18 Musikern und den stimmungsvollen Sängern Dorothea Lorene, Stevie Woods und Pino Gasparini garantiert für ein Konzerterlebnis erster Güte.

Pepe Lienhard kann wohl ohne Übertreibung als der populärste Schweizer Bandleader bezeichnet werden. Das Orchester gehört zu den gefragtesten Formationen des deutschsprachigen Raums. Pepe Lienhards Repertoire quer durch alle Stilrichtungen und Besetzungen ist ein Leckerbissen für alle Musikliebhaber, die einen gepflegten akustischen Klangkörper noch zu schätzen wissen. Kaum verwunderlich, dass Pepe Lienhards Karriere gesäumt wird von musikalischen Begegnungen mit grossen Solisten und Interpreten wie Whitney Houston, Shirley Bassey, Julia Migenes, Donna Summer, Ute Lemper, Sammy Davis jr. oder Frank Sinatra, die er mit seinem Orchester schon an Konzerten und Tourneen begleitet durfte. Mit dem Star-Entertainer Udo Jürgens verbinden den vielseitigen Bandleader eine 30jährige Freundschaft und 14 gemeinsame Tourneen. Am Jazz Festival Montreux 2008, wurde Pepe Lienhard als Musical Director für den Galaabend zum 75. Geburtstag von Quincy Jones engagiert.

Südafrika, einen ausgezeichneten Ruf zu verschaffen. Dem Vollblutmusiker lag die Musikqualität immer näher, als vordergründige Showeffekte. Seit der Gründung seiner Big Band ist Pepe Lienhard mit seinem Orchester immer wieder auch in der Schweiz auf Konzerttournee. Für 2009 ist wiederum eine Tournee angesagt. Unter dem Titel «Let's Swing» wird sich Pepe Lienhard mit seinen Top-Musikern dem Swing und Big Band-Sound widmen.

Swing

Swing und Jazz, geboren und kreiert in den 30er und 40er-Jahren, sind international wieder völlig im Trend. Die swingenden Big Band-Sounds erleben derzeit ein Revival, das eine erstaunlich breite Öffentlichkeit aller Generationen



Showinfos

Veranstalter:	Freddy Burger Management		
Weitere Infos:	www.pepelienhard.ch		
Spielorte:	Rapperswil-Jona, Kreuz	21. April 2009	
	Luzern, KKL	22. April 2009	
	Suhr, Bärentmatte	23. April 2009	
	Zürich, Kongresshaus	24. April 2009	
	Bern, Kursaal	25. April 2009	
	St. Gallen, Tonhalle	26. April 2009	
	Basel, Stadtcasino,	27. April 2009	
	Landquart, Forum Ried	28. April 2009	
	Amriswil, Pentorama	29. April 2009	
Vorverkauf:	Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.), www.ticketcorner.com u. übliche Vorverkaufsstellen		

in ihren Bann zieht. Dass sich diese Musik für die Pepe Lienhard Big Band besonders eignet liegt auf der Hand. So hat sich Pepe Lienhard bereits zu Beginn seiner Musikerkarriere dem Swing und Big Band-Sound verschrieben und diese ansprechende Musikstilrichtung zeitlessly erfolgreich aufrecht erhalten. Für die Tournee 2009 wird Pepe Lienhard ein spezielles Konzertprogramm zusammenstellen, wobei berühmte Werke der Komponisten Duke Ellington, Count Basie, Quincy Jones, Glenn Miller, Cole Porter und vielen anderen Musiklegenden aufgeführt werden.

Die neue CD von Pepe Lienhards Big Band «Let's Swing» ist ab 27. März 2009 im Handel erhältlich.